

Eingang 20.10.16

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Wittorf**  
**Vom 04.10.2016**

Mitglieder: Frau Sabine Krebs  
 Herr Günter Schöbel  
 Herr Lars Karow  
 Herr Klaus Leschkus  
 Herr E.-C. Schättiger  
 Herr H.-J. Holland  
 Herr Frank Matthiesen

Gäste: ca. 55 Bürgerinnen und Bürger

Beginn: 18.30 Uhr – Ende 21.00 Uhr

**TOP 1**

**Begrüßung durch Herrn Bernd Sandfort, Geschäftsführer des  
 Lebenshilfswerkes NMS. Es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung einiger  
 Arbeitsplätze.**

Herr Sandfort begrüßt die Anwesenden und stellt sich kurz vor.  
 Dann erläutert er die Struktur des Lebenshilfswerkes und zeigt das neue Logo.  
 Die verschiedenen Unternehmungen des Werkes sind neu bezeichnet worden und jede  
 hat ihr eigenes Logo bekommen.

- Lebenshilfswerk: Werkstätten vieler Art
- Federleicht: Familienentlastender Dienst
- Startsprung: Frühförderung von Kindern
- Kleine Raupe: Kinderkrippe
- Lüttelüüd: Integrative Kita
- Caféolé: Kultur-Café
- Aufwind: Einrichtung für Seelisch und psychisch kranke Menschen
- Pfauenhof: Gärtnerei + Floristik

**TOP 2**

**Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 3**

**Genehmigung der Tagesordnung**

Der TOP 6 Benennung eines Straßennamens wird gestrichen.  
 Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

| 16

**TOP 4**

**Genehmigung der Niederschrift vom 13.07.2016**

Die Niederschrift vom 13.07.2016 wird einstimmig genehmigt

**TOP 5**

**3. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 123 "Gewerbegebiet-Grüner-Weg / Nortex"**

**-Frühzeitige Bürgerbeteiligung nach §3 Abs. 1 Bau GB**

Frau Löscher-Samel, Stadtplanerin der Verwaltung erläutert, mit Hilfe eines Beamers, wie die derzeitige Bebauungs-Beschaffenheit aussieht (Gewerbe-, Wohnbebauung). Nortex hat Land erworben und möchte erweitern.

Die Ratsversammlung hat auf Antrag von Nortex einen Beschluss gefasst, dass größere Spielräume für die Belegung von Verkaufsflächen- und Größen regelt.

-Ein Anwohner hat die Befürchtung geäußert, dass es verkehrstechnisch zu Problemen kommen kann. Frau Löscher-Samel sieht hierin kein Problem.

Der Stadtteilbeirat nimmt die 3. Änderung und Ergänzung des B-Plans Nr. 123 zur Kenntnis.

**TOP 6**

**5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 110 "Wührenbeksgraben"**

**-Information über den Entwurfsstand und die nächsten Planungsschritte.**

Der Stadtteilbeirat nimmt die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 110 – nach Erläuterungen durch die Verwaltung – zur Kenntnis.

**-Benennung eines Straßennamens**

**-ENTFÄLLT**

Frau Krebs gibt bekannt, dass die Pläne für die Bebauung der Hofstelle Fohlenweg, vom 12. Oktober-11. November 2016 in der Abteilung Stadtplanung eingesehen werden können.

**TOP 7**

**Informationen über die Anliegergebühren für die Deckensanierung der Altonaer Straße**

Die Vertreterin der Verwaltung, Frau Spieler, erläutert die Rechtsgrundlage nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) und sagt, dass die Altonaer Str. als Innerortsstraße klassifiziert ist. Hierbei handelt es sich um eine beitragspflichtige Maßnahme.

Die Kosten werden ca. 200.000€ betragen, die auf die Anlieger zwischen dem

61

32

61

61

Stadtring und der Ortsgrenze umgelegt werden, die einen direkten Zugang zur Altonaer Str. haben. Die genauen Kosten werden erst mit Stellung der Schlussrechnung der ausführenden Firmen bekannt.

Berücksichtigung der Faktoren je nach Nutzung des Grundstücks (Wohn- oder Gewerbebebauung).

Nach derzeitigem Stand (Schlußrechnung ca. 200.000€) werden die Kosten für Grundstückseigentümer bei ca. 40 Cent/qm liegen.

**Es entsteht eine rege Diskussion aus der zusammen gefasst folgende Fragen aus dem Publikum gestellt werden:**

-Die Altonaer Str. war ehemals die B4. Das sollte bei der Kostenumlegung bedacht werden.

-Dadurch, dass die Kosten nur auf die Anlieger umgelegt werden, handelt sich um eine versteckte Subvention für Speditionen, da die Abnutzung durch LKW wesentlich höher ist als für PKW.

-Sobald auf der A7 eine Sperrung ist, wird die Altonaer Str. aus Ausweichstr. genutzt. Dann wird sie kurzfristig „zur Autobahn“. Das sollte ebenfalls in die Kostenumlegung mit einfließen.

-Die Altonaer Str. ist durch die Stör getrennt und bald wird die Brücke erneuert. Am Anfang und am Ende sind die Baumaßnahmen bereits beendet. Wer zahlt die Arbeiten in der Mitte?

-Ist der Straßenuntergrund vor Beginn der Bauarbeiten untersucht worden?  
Antwort Frau Spieler: Wahrscheinlich ja. Genaueres kann sie nicht sagen.

-Die Störbrücke ist nur für eine Belastung von 30to zugelassen. Tatsächlich aber fahren wesentlich schwerere LKW hinüber.

-Ist schon bekannt wann die Brücke erneuert wird?  
Antwort Frau Spieler: Nein, ein genaues Datum ist nicht bekannt.

-Wird im Falle eines Prozess-Gewinns gegen die Anlieger-Gebühren der gezahlte Beitrag verzinst?  
Antwort Frau Spieler: Ja.

-Anlieger, die die Gebühren nicht zahlen können haben die Möglichkeit auf Stundung des Betrages. Frage: Wie hoch liegt der Zinssatz?  
Antwort Frau Spieler: „Kann ich konkret nicht sagen, aber er wird nicht besonders hoch sein, da das Zinsniveau im Moment niedrig ist“.

-Werden die Kosten für den Brückenneubau auf die Anwohner umgelegt?  
Antwort Frau Spieler: Nein.

-Wird bei mehreren Baumaßnahmen erst am Ende abgerechnet?

61

60

32

Antwort Frau Spieler: Nein, da sich Abrechnungen über Jahre hinziehen können, werden Baumaßnahmen einzeln abgerechnet, da sonst eine Verjährung droht.

**TOP 8  
Beschlusskontrolle**

Es wird eine Begehung der "Wittorfer Burg" mit dem Amt für Natur und Umwelt geben, um den Zustand und die evtl. nötigen Maßnahmen festzustellen.

Überwegung Wittorfer Str. und Überwegung der mobilen Verkehrsinsel vor der Schule: Es fehlen noch immer die Markierungen, ebenso wie die Piktogramme in der Zone 30 auf dem Asphalt.

60.4  
63  
32

**TOP 9  
Mitteilungen**

----

**TOP 10  
Einwohnerfragen**

-Vor dem Döner-Palast Ecke Wührenbeksweg wird oftmals alles zugeparkt. Der Inhaber kennt das Problem und will ein Konzept vorlegen. Zusätzlich spricht er mit den Kunden.

132

-Bei der alten Zufahrt Lindenstr. zum Toom-Baumarkt steht ein Einbahnstraßen-Schild, das niemand beachtet. Es entstehen oftmals gefährliche Situationen. Ist das Schild noch aktuell?

161  
32

-Wiesenstr.: Nachts parkt dort ein LKW. Herr v. Hassel (Polizei Wittorf) bietet sich an und wird mit dem Zuständigen ein Gespräch führen.

-Lärmschutzwand: Vor dem Durchgang ist ein Streifen aus Geröll. Ist das so gewollt?

160

-Der Baum, der aus dem Giebel des Hauses in der Wittorfer Str. wächst, ist immer noch nicht entfernt worden. Dort lauert eine große Gefahr!

160.4

Ende 21.00 Uhr

Lars Karow  
(Protokollführer)

*Sabine Krebs*  
Sabine Krebs  
(STB-Vorsitzende)